

Ostern 1892.

Real-*Prog*ymnasium

zu

Riesenburg i. Westpreussen

(Webers Schule).

Bericht

über das Schuljahr 1891—92.

Inhalt: Schulnachrichten.

RIESENBURG, 1892.

Druck von Louis Schwalm.

189 2. Progr. No. 50.

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stobit~~

~~QB 1691~~

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand	a. in dem Real-Progymnasium							b. in der Vorschule				
	0. II.	U. II.	0. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa d. w. St.	I. Abt.	II. Abt.	III. Abt.	Summa d. w. St.
Religion . . .	2		2		2	2	3	11	2			2
Deutsch . . .	3		3		3	3	3	15	2	2	—	11
			7						7 Schrl.			
Latein	5		2	2	7	7	8	35	—	—	—	—
			4									
Französisch . .	4		4		5	5	—	18	—	—	—	—
Englisch . . .	3		4	4	—	—	—	11	—	—	—	—
Mathematik . .	4	4	5	4	3	—	—	21	—	—	—	—
	1											
Rechnen . . .	—	—	—	1	2	4	5	12	6			6
Geschichte . .	2		2		2	1	1	8	—	—	—	—
Geographie . .	1		2		2	2	2	9	2	—	—	2
Naturbeschreib.	—	2	2		2	2	2	10	—	—	—	—
Physik	3		—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Chemie	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben . . .	—	—	—	—	—	2		2	4 Schrl.			4
Zeichnen . . .	2		2		2	2		8	—	—	—	—
Singen	2				2			4	2 mal 1/2 Stunde.			1
Turnen im S.	2				2			4	—	—	—	—
Summa	S. 36	36	36	36	34	34	32		24	22	20	
	W. 34	34	34	34	32	32	30					

2. Verteilung der Stunden.

Lehrer.	Ober- Unter- Secunda.	Ober- Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule.	Summa d. Stunden.
1. Müller, Rektor, Ord. v. II.	4 Math. 4 Math. 2 Chem. 2 Ntrb.	1 Arith. 2 Naturbeschr.					19
2. Schnell- bach, Oberlehrer, Ord. v. III.	3 Deutsch 5 Latein	4 Latein 2 Latein 2 Latein	7 Latein				23
3. Meier, ord. Lehrer.	4 Französisch	4 Math. 4 Math. 1 Rech	5 Franz.	5 Franz.			23
4. Diehl, ord. Lehrer. Ordin. v. V.	1 Geographie 2 Geschichte 2 Religion	3 Deutsch 2 Geographie 2 Geschichte 2 Religion		7 Latein 2 Geogr. 1 Gesch.			24
5. Dr. Lierau, ord. Lehrer. Ordin. v. VI.	3 Englisch	4 Engl. 4 Engl. 4 Französisch	2 Gesch.		8 Latein		25
6. Schulz, Conrektor, ord. Lehrer, Ordin. v. IV.			3 Geometr. 3 Deutsch 2 Religion 2 Naturb.	2 Religion 2 Naturb. 3 Deutsch	3 Religion 2 Naturb.	2 Schreiben	24
7. Thom, ord. Lehrer.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Rechnen 2 Zeichnen 2 Geogr.	4 Rechnen 2 Zeichnen	3 Deutsch 5 Rechnen 2 Geogr. 1 Gesch.		27
8. Haberland, Lehrer der Vorschule.		2 Singen		2 Singen		2 Religion 6 Rechnen 4 Schreiben 11 Deutsch 2 Geogr. 1 Singen	30

N. B. Im Sommer giebt Herr Haberland noch 4 Stunden Turnunterricht.



3. Uebersicht über die im vergangenen Schuljahre durchgenommenen Lehrpensen.

Secunda.

Ordinarius: Der Rektor. Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Diehl.

Das Leben Jesu nach den Evangelien. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte. Erster Brief an die Korinther, Brief des Jacobus. Repetition und Erweiterung der Glaubenslehre.

2. Deutsch. 3 St. w. Schnellenbach.

Lektüre: Nibelungenlied, Minna von Barnhelm, Maria Stuart. — Privatlektüre. Dispositionenübungen. Deklamationen. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze:

1. Qui studet optatam cursu contingere metam,
Multa tulit fecitque puer sudavit et alsit.
2. U. II. Mein Lebenslauf.
O. II. Ueber den Einfluss des Meeres auf den Verkehr der Menschen.
3. U. II. Welche Gründe macht Maria Stuart in I 7 gegen ihre Verurteilung geltend?
O. II. Der Staatsrath der Königin Elisabeth von England.
4. Der Gang der Handlung in Lessings „Nathan der Weise“.
5. Wodurch wird Elisabeth in Schillers Drama schliesslich zur Unterzeichnung des Todesurteils bestimmt?
6. U. II. „Wie der Herr, so der Knecht“, nachgewiesen an den Personen in Goethes „Götz von Berlichingen“.
O. II. Die Charaktere der Frauen in Goethes „Götz von Berlichingen“.
7. Uebersetzung von Ovid, Metamorph. I 748—779.
8. Was hat im Laufe der Zeiten die Umgestaltung der Erdoberfläche herbeigeführt?
9. Welche Bedeutung hat Orfliebs Tod für die Entwicklung der Handlung im Nibelungenliede?
10. „Minna von Barnhelm“, ein poetisches Zeugnis für den grossen König und den Geist seiner Armee.

3. Latein. 5 St. w. Schnellenbach.

Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Gebrauch der tempora und modi, syntaktische Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Adjektiva und Pronomina. Uebersetzung bezüglichlicher Stücke aus Spiess für III. Alle 14 Tage eine Arbeit.

Lektüre: Sallust, de conjuratione Catilinae u. Ovid, Metamorphosen.

4. Französisch. 4 St. w. Meier.

Wortstellung, Syntax des Verbuns. Alle 14 Tage eine Arbeit.

Lektüre: Histoire d'un conscrit von Erckmann—Chatrian. — Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau und Lieder von Béranger.

5. **Englisch.** 3 St. w. Lierau.

Verbum, Adverbium, Präpositionen und Conjunctionen. Grammatik von Fölsing-Koch § 72—158. Alle 14 Tage eine Arbeit.

Lektüre: Ausgewählte Kapitel aus dem Lesebuch von Fölsing-Koch.

6. **Geschichte.** 2 St. w. Diehl.

Deutsche Geschichte von dem 30jährigen Kriege an bis zum Kriege 1870/71. Wiederholung der Hauptthatsachen der alten Geschichte.

7. **Geographie.** 1 St. w. Diehl.

Mathematische Geographie. Darauf die fremden Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung und der wichtigsten überseeischen Handelsverbindungen.

8. **Mathematik.** Müller.

O. II. Stereometrie 2 St. w. Daneben Wiederholung und Ergänzung der ebenen Trigonometrie. Uebungen im Lösen geometrischer Konstruktionsaufgaben.

Arithmetik 2 St. w. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Wortgleichungen, imaginäre Grössen, Gleichungen 2ten Grades mit einer und 2 Unbekannten, die arithmetische Reihe erster Ordnung, die geometrische Reihe, Zinseszins und Rentenrechnung.

U. II. Ebene Trigonometrie 2 St. w.

Arithmetik 2 St. w. Potenzen mit gebrochenen Exponenten, Beendigung der Lehre von den Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades, Wortgleichungen, einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten.

O. II. und U. II. 1 St. zusammen **Planimetrie.** Wiederholung und Ergänzung der früheren Pensen der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Körperberechnungen. Exercitien und Extemporalien.

9. **Physik.** 3 St. w. Müller.

Magnetismus und Elektrizität. — Mechanik.

10. **Chemie.** 2 St. w. O. II. Müller.

Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen.

11. **Naturbeschreibung.** 2 St. w. U. II. Müller.

Sommerhalbjahr: **Botanik.** Das Wichtigste von der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Bail, Heft 2, Cursus VI. Ausserdem Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen.

Winterhalbjahr: Die Tierkreise der Stachelhäuter, Cölenteraten und Urtiere. Wiederholungen aus anderen Tierkreisen. Hierauf Mineralogie nach Bail's Leitfaden, einige der wichtigsten Mineralien und Krystallformen.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Schnellenbach. — Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. Diehl.

Leben und Lehrthätigkeit des Heilands (Hilfsbuch von Richter, § 61—88). Die Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus der Reformationgeschichte. Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke, Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Lieder.

2. Deutsch. 3 St. w. Diehl.

Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. Zusammenstellung wichtiger Wortfamilien. Befestigung der neuen Orthographie. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Ausserdem wurde im Sommerhalbjahr „Zriny“ von Körner und im Winterhalbjahr Archenholtz, Geschichte des 7jährigen Krieges gelesen. Die Hauptdichtungsarten, die Grundlehren der Metrik und die gebräuchlichsten Versarten. Auswendiglernen und Vortragen von Prosastücken und Gedichten.

Themata der Aufsätze:

- 1) O. III. Der Osterruf „Wach auf!“
U. III. Meine Osterferien.
- 2) O. III. Der Grundgedanke des Gedichtes „Der Ring des Polykrates“.
U. III. Der Ring des Polykrates (Inhaltsangabe).
- 3) O. III. Die Schlacht bei Tannenberg.
U. III. Das Bettelweib von Locarno (nach einer Erzählung von W. v. Kleist).
- 4) O. III. Der 70. Geburtstag von Voss, ein Musterbild deutscher Häuslichkeit.
U. III. Unsere Fahrt nach Graudenz zum 600jährigen Jubiläum dieser Stadt.
- 5) O. III. Zriny und Leonidas.
U. III. Inhaltsangabe der ersten 6 Auftritte des ersten Aufzugs von Zriny.
- 6) O. III. Die arabische Gesandtschaft vor Karl d. Gr. (Beschreibung eines Gemäldes).
[Klassenaufsatz.]
U. III. Die Belagerung von Strassburg.
- 7) O. III. Der Herbst.
U. III. Die Jagd in ihrer Bedeutung für das menschliche Leben.
- 8) O. III. Armin und Flavius. (Dialog.)
U. III. Schlacht bei Idistaviso.
- 9) O. III. Der Mythos von Baldur.
U. III. Thors Hammerraub.
- 10) O. III. Wodan im Aberglauben des Volkes.
U. III. Der Winter ein Freund der Jugend.

3. Latein. Schnellenbach.

U. III. 2 Stunden Grammatik: Beendigung der Kasusregeln und die wichtigsten Modusregeln. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Spiess für IV. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

O. III. 2 St. Grammatik: Erweiterung der Modus- und Casuslehre, Gebrauch der tempora. Uebersetzung bezüglicher Stücke aus dem Uebungsbuche von Spiess für IV und für III.

O. III. und U. III. zusammen 1 St. Grammatik. Uebersichtliche Wiederholung der Kasus- und Modusregeln.

O. III. und U. III. zusammen 3 St. Lektüre: Caesar bellum gallicum, VI. u. VII. Buch.

4. **Französisch.** 4 St. w. Dr. Lierau.

Gebrauch der Hilfsverba avoir und être. Reflexiva und unpersönliche Verba. Geschlecht der Substantiva und ihre Pluralbildung. Adverbien, Comparation, Numeralia und Präpositionen. Ploetz, Schulgrammatik. Lection 24—36. Starke verba. Ploetz, Schulgrammatik Lektion 1—18. Diktate, Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

Lektüre aus der Chrestomathie von Ploetz. Auswendiglernen einiger Gedichte.

5. **Englisch.** Dr. Lierau.

U. III. 4 St. w. Fölsing-Koch, Elementarbuch. Cap. I—XII. Deklination, Conjugation, Pronomina, Adverb, Besonderheiten der regelmässigen Flexion. Uebersetzen der bezüglichen Uebungsstücke. Wöchentlich ein Extemporale (Diktat).

O. III. 4 St. w. Wiederholung des Pensums von U III. Starke und unvollständige Verben, Zahlwort, unbestimmte Pronomina cf. Fölsing-Koch, Englisches Elementarbuch, Cap. XIII—XVIII. Exercitien und Extemporalien. Uebersetzen des zusammenhängenden Stückes: The Sovereigns of England.

6. **Geschichte.** 2 St. w. Diehl.

Deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg an bis zur Zeit Friedrich Wilhelms I. incl. mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Preussen.

7. **Geographie.** 2 St. w. Diehl.

Deutschland.

8. **Mathematik und Rechnen.**

U. III. 5 St. w. Meier.

Planimetrie 2 St. Wiederholung des Pensums von IV, dann Kambly, § 101—127 incl., Konstruktionsaufgaben nach Lieber und v. Lühmann § 1—12 incl.

Arithmetik 2 St. Die 4 Species mit Buchstaben, Zerlegung in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Rechnen 1 St. Wiederholung der Decimalbrüche, verkürzte Decimalbruchrechnung. Die bürgerlichen Rechnungsarten.

O. III. 5 St. w.

Planimetrie 2 St. w. Meier. Aehnlichkeitslehre, Kambly § 128—152. Konstruktionsaufgaben, Sammlung von Lieber und v. Lühmann § 12—17 u. § 49 und Kambly, Anhang, Aufg. 1—32.

Arithmetik 2 St. Meier. 1 St. Müller.

Potenzen, Wurzeln und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Wortgleichungen.

9) **Naturbeschreibung.** 2 St. w. Müller.

Im Sommerhalbjahr: **Botanik.** Wiederholung des Linné'schen Systems. — Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen, die wichtigsten natürlichen Familien nach Bail's Leitfaden, Heft 2, Cursus IV und V.

Im Winterhalbjahr: **Zoologie.** Bau des menschlichen Körpers. Die Insekten, Spinnen und Krebse.



Quarta.

Ordinarius: Conrektor Schulz. — Cursus einjährig.

1. **Religion.** 2 St. w. Schulz.

Die historischen Bücher des alten Testaments. Erklärung des zweiten Hauptstücks, Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder, 6 neue.

2. **Deutsch.** 3 St. w. Schulz.

Grammatik: Die Satzlehre. Einübung der neuen Orthographie.

Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für IV., mehrere Gedichte wurden erklärt, gelernt und zu Deklamirübungen benutzt. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz, wöchentlich 1 Diktat.

3. **Latein.** 7 St. w. Schnellenbach.

Grammatik: 4 St. Gebrauch der Kasus. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Spiess für IV. Exercitien und Extemporalien. Alle 3 Wochen 2 Arbeiten.

Lektüre: 3 St. Cornelius Nepos. (Miltiades, Cimon, Hannibal, Hamilcar.)

4. **Französisch.** 5 St. w. Meier.

Plötz, Elementarbuch. Lektion 60—91 und Anhang A. und B. Lesestücke, zweite Reihe. Memorieren poetischer und prosaischer Stücke. Extemporalien und Diktate.

5. **Geschichte.** 2 St. w. Lierau.

Im Sommerhalbjahr griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen, im Winterhalbjahr römische Geschichte bis zum Kaiser Augustus.

6. **Geographie.** 2 St. w. Thom.

Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands.

7. **Geometrie.** 3 St. w. Schulz.

Planimetrie nach Kambly, §§ 1—101.

8. **Rechnen.** 2 St. w. Thom.

Wiederholung des Pensums der Quinta. Die einfacheren bürgerlichen Rechnungsarten.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Das Linné'sche System. Beispiele aus den einzelnen Klassen und natürlichen Familien. Morphologie. Leitfaden von Bail, 1. Heft, dritter Kursus.

Zoologie: Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Ordnungen der Reptilien, Lurche und Fische. Wiederholung der vorhergehenden Pensens. Leitfaden von Bail, 1. Heft, 3. Kursus.



Quinta.

Ordinarius: Diehl. — Cursus einjährig.

1. Religion. 2 St. w. Schulz.

Die Geschichten des neuen Testaments bis zur Himmelfahrt, Erklärung des 3. Hauptstücks. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder, 12 neue.

2. Deutsch. 3 St. w. Schulz.

Beendigung der Wortlehre. Das Wichtigste aus der Satzlehre, Zergliedern und Bilden einfacher und erweiterter Sätze. Leseübungen und Wiedererzählen. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. — Wöchentlich ein Diktat, alle 4 Wochen 1 Aufsatz.

3. Latein. 7. St. w. Diehl.

Deponentia, Präpositionen. Adverbien und Konjunktionen nach Spiess für VI. cap. 20—25. Der erste Abschnitt aus dem Übungsbuche von Spiess für V. Unregelmässige und mangelhafte Deklination des Substantivs und Adjektivs, unregelmässige Komparationen, die unregelmässigen Verben. Hierauf die wichtigsten syntaktischen Regeln aus dem zweiten Abschnitt von Spiess für V. Einübung der unregelmässigen Verben nach der Grammatik von F. Schultz. Wöchentlich ein Extemporale.

4. Französisch. 5 St. w. Meier.

Einübung der Laute. Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—59. Conjugation von porter, finir und vendre (mit Ausschluss des Conjunktivs). Das Wichtigste vom unbetonten Personale. Aus dem Lesebuche von Kühn wurden mehrere poetische und prosaische Stücke memoriert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

5. Geschichte. 1. St. w. Diehl.

Die wichtigsten Begebenheiten aus der deutschen Geschichte, hierauf das Wichtigste aus der Geschichte der orientalischen Völker (Aegypter, Perser etc.)

6. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Im Sommerhalbjahr Deutschland mit Ausschluss der Provinzen Ost- und Westpreussen. Im Winterhalbjahr Ost- und Westpreussen. Hierauf Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta.

7. Rechnen. 4 St. w. Thom.

Wiederholung der 4 Species mit gemeinen Brüchen, Decimalbrüche, Resolution und Reduktion mit gemeinen und Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie Kopfrechnen.

8. Naturbeschreibung. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen, das Wichtigste aus der Morphologie.

Zoologie: Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Beschreibung einzelner Säugtiere und Vögel.



Sexta.

Ordinarius: Dr. Lierau. — Cursus einjährig.

1. Religion. 3 St. w. Schulz.

Die Geschichten des alten Testaments, die auf die grossen Feste bezüglichen Geschichten des neuen Testaments. Erklärung des ersten Hauptstücks. Erlernen des zweiten und dritten Hauptstücks. 12 Kirchenlieder.

2. Deutsch. 3 St. w. Thom.

Sinngemäßes Lesen prosaischer und poetischer Stücke, Wiedererzählen. Orthographische Uebungen, wöchentlich ein Diktat. — Das Wichtigste aus der Wortlehre und Satzlehre. Memorieren von Gedichten.

3. Latein. 8 St. w. Lierau.

Regelmässige Deklination des Substantivs und Adjektivs, esse und composita, Comparison des Adjektivs, Pronomina (mit Ausschluss der indefinita) Numeralia (card. und ord.) die vier Conjugationen mit Ausschluss der Verba auf io in der 3. Conjugation und der Deponentia. Uebungsbuch von Spiess für VI. cap. 1—19 incl. Extemporalien wöchentlich.

4. Geschichte. 1 St. w. Thom.

Die wichtigsten Sagen des klassischen Alterthums.

5. Geographie. 2 St. w. Thom.

Erklärung der wichtigsten geographischen Begriffe mit Hilfe des Globus. Das Wichtigste aus der Geographie aller Erdteile.

6. Rechnen. 5 St. w. Thom.

Numeration und die 4 Species mit unbenannten und einfach benannten Zahlen wiederholt. Mass- und Gewichtssystem. Resolution und Reduktion, die 4 Species mit mehrfach benannten Zahlen, Bruchrechnung. Uebungen im Kopfrechnen.

7. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einfach gebauter Pflanzen.

Zoologie: Uebersicht über die Hauptgruppen und Klassen des Tierreichs. Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel.



Der technische Unterricht.

1. Schreiben. Schulz.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St.

Es wurde die deutsche und lateinische Handschrift nach Henze's Schreibheften geübt.

2. Zeichnen. Thom.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St. w.

Zeichnen gerader Linien. Zusammensetzung gerader Linien zu rechten, spitzen und stumpfen Winkeln, zu Dreiecken, Parallelogrammen-, Sechs- und Achtecken, Vereinigung letzterer zu regelmässigen Figuren; der Kreis, die Ovallinie, die Ellipse und Zusammenstellungen daraus. Uebungen im Gebrauch der Farben. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel.

Quarta: 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen, Anfänge des perspektivischen Zeichnens. Weitere Uebungen im Gebrauch der Farben.

Tertia: 2 St. w.	} Freies Handzeichnen nach Vorlagen,
Secunda: 2 St. w.	

3. Singen. 4 St. Haberland.

Untere Abteilung (VI. und V.) w. 2. St.

Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder, Choräle.

Obere Abteilung (IV. III. und II.).

Drei und vierstimmige Lieder.

4. Turnen. 4 St. w. im Sommer. Haberland.

Es wurde in 2 Abtheilungen geturnt; in der ersten waren Sekunda und Tertia kombiniert, in der zweiten die drei unteren Klassen. — Freiübungen, Stabübungen, Ordnungsübungen, Gerätübungen und Turnspiele.



Vorschule.

Ordinarius: Haberland — Cursus dreijährig.

1. Religion. 2 St. w.

I. Abtheilung: Die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung. 1. und 2. Artikel mit Erklärung, 3. ohne Erklärung.

II. Abteilung: Die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung, das Glaubensbekenntnis ohne dieselbe.

Abteilung I. II.: Einige Geschichten des alten und neuen Testaments. Leichte Lieder und Sprüche.

III. Abteilung: Die 10 Gebote ohne die Luther'sche Erklärung. Leichte Geschichten des alten und neuen Testaments. Liederverse, Gebete, leichte Sprüche.

2. Deutsch. 11 St. w.

I. Abteilung: Lesen in dem Lesebuch von Paulsiek für Septima. Wiedererzählen des Gelesenen. Orthographische Uebungen. Wöchentlich 2 Diktate.

Deklination des Substantivs und Adjectivs. Comparison und Conjugation. Erlernung kleinerer Gedichte. Kenntniss der Satztheile und Analysieren einfacher Sätze.

II. Abteilung: Lesen in Paulsiek für Septima. Abschreiben in Heften. Wöchentlich zwei Diktate einfacher Sätze. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Erlernung kleinerer Gedichte.

III. Abteilung: Fibel von Bock im Sommersemester. Bock, Teil II im Wintersemester. Schreiben auf der Schiefertafel, im letzten Quartal des Schuljahres Schreiben im Heft, Lateinische Druckschrift.

3. Rechnen. 6 St. w.

I. Abteilung: Die 4 Species mündlich und schriftlich im Zahlenkreis von 1 bis 1000. — Die 4 Species in unbegrenztem Zahlenraum und mit zwei- und mehrsortigen Grössen. Resolutionen und Reduktionen.

II. Abteilung: Zahlenraum von 1 bis 100 beendet. Die 4 Species im Zahlenraum von 1 bis 1000. Das kleine und das grosse Einmaleins.

III. Abteilung: Zahlenraum von 1 bis 20 und Zahlenraum von 1 bis 100.

4. Schreiben. 4 St. w.

I. und II. Abteilung: Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Henze's Schreibheften.

5. Singen. 2 halbe Stunden.

Alle 3 Abteilungen kombiniert: Leichte Volkslieder und Choräle.

6. Geographie. I. Abteilung 2 St. w.

Vorbegriffe, Heimatskunde. Die Provinz Westpreussen.



4. Verzeichniss der im Schuljahre 1891/92 benutzten Schulbücher.

1. Religion. Hennig, biblische Geschichte. Gottschewski, Katechismus in VI., V. und IV. O. Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittleren Klassen in III. O. Richter, Lehrbuch für die oberen Klassen in II.

2. **Deutsch.** Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in VI. bis II. Fibel von Bock und Lesebuch von Bock, in der 3. Abteilung der Vorschule. Lesebuch von Paulsiek für Octava in der 2. Abteilung der Vorschule. Lesebuch von Paulsiek für Septima in der 1. Abteilung der Vorschule. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta in VI., für Quinta in V., für Quarta in IV., für Tertia in III., für die oberen Klassen in II. Archenholtz, Geschichte des 7jährigen Krieges in III.

3. **Latein.** F. Schultz, kleine lateinische Grammatik in VI. bis II. Spiess, lateinisches Übungsbuch für Sexta in VI. und V., für Quinta in V., für Quarta in IV. und III., für Tertia in O. III. und II. Cornelius Nepos (herausgegeben von Ortmann) und Lexikon von Haacke dazu in IV. Caesaris commentarii de bello gallico (Teubner) in III. Ovid, Metamorph. (Ausgabe von Siebelis und Polle) und Eichert, vollständiges Wörterbuch dazu in II. Sallust de conjuratione Catilinae. Ein lateinisches Schulwörterbuch von Georges oder Heinichen oder Ingerslev in II.

4. **Französisch.** Plötz, Elementarbuch in V. und IV. Plötz, Schulgrammatik in III. und II. Plötz, Lectures choisies in III. Histoire d'un conserit von Erckmann-Chatrian und Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau. Béranger. Wörterbuch von Sachs oder Thibaut in II.

5. **Englisch.** Foelsing-Koch, Elementarbuch in III. Foelsing-Koch, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil 2, Mittelstufe in II. und Englischs Lesebuch in II. Wörterbuch von Thieme.

6. **Geschichte.** Simon, Grundzüge der Mythologie und Sagengeschichte in VI. Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte in V. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte in IV.—II.

7. **Geographie.** Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in VI. bis IV., Daniel, Lehrbuch der Geographie in III. und II.

8. **Rechnen.** Harms und Kallius, Rechenbuch in VI. bis U. III. Harms, Rechenbuch für Vorschulen (2 Teile) in der Vorschule.

9. **Mathematik.** Kambly, Planimetrie in IV. bis II. Kambly, Trigonometrie und Stereometrie in II., Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik in III. u. II. Lieber und von Lähmann, Konstruktionsaufgaben in III. und II. Schlömilch, 5 stellige Logarithmen in II.

10. **Naturgeschichte.** Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, erstes Heft in VI., V. und IV., zweites Heft in III. und II. Bail, Zoologie erstes Heft in VI., V. und IV., zweites Heft in III. und II. Bail, Mineralogie in II.

11. **Physik.** Trappe, Schul-Physik in II.

12. **Chemie.** Rüdorff, Grundriss der Chemie in II.

13. **Singen.** Erk, Turn- und Volkslieder. Sering, Gesänge für höhere Schulen, Heft III. b. Baudach und Noack, Schulgesangschule in VI. und V.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Danzig, den 3. März 1891. K. Pr.-Sch. Es soll berichtet werden, wie viel Unterrichtsstunden und wie viel Lehrkräfte bei vollständiger Trennung von III. A. und III. B. und von II. A. und II. B. erforderlich sein würden.

Danzig, den 16. März 1891. K. Pr.-Sch. Bei Einreichung der Frequenzlisten 14 Tage nach Beginn des Schuljahres soll angegeben werden, wie viele der neu aufgenommenen Schüler a. vom Gymnasium, b. vom Realgymnasium gekommen sind.

Danzig, den 14. April 1891. K. Pr.-Sch. Mitteilung der Bestimmungen über das Verhalten der Civilbehörden bei Reisen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, sowie anderer Fürstlicher Personen in den Preussischen Staaten.

Danzig, den 2. Mai 1891. K. Pr.-Sch. Mitteilung eines Ministerialerlasses, wodurch die Herren Ober-Staatsanwälte angewiesen sind, dem zuständigen Schulvorstande sofort Nachricht zu geben, wenn gegen einen Schüler einer öffentlichen Lehranstalt wegen eines Verbrechens, eines Vergehens oder einer Uebertretung die öffentliche Klage erhoben wird. Ueber jede Anzeige dieser Art ist darauf an das Königliche Provinzialschulkollegium zu berichten.

Danzig, den 11. Mai 1891. K. Pr.-Sch. Es wird genehmigt, dass am 21. Mai der Unterricht aus Anlass der Kirchenvisitation ausfällt.

Danzig, den 13. Juni 1891. K. Pr.-Sch. Mitteilung des Gutachtens der Königlichen Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen in Betreff der Massnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose vom 5. November 1890 und Anordnung, vorschriftsmässige Glas-spucknapfe zunächst in den oberen Klassen aufzustellen.

Danzig, den 22. Juli 1891. K. Pr.-Sch. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 20. Juli 1891, worin eine nach vorgeschriebenem Schema aufzustellende Nachweisung der Schulgeldsätze, der Schulgeldeinnahme und der Freistellen verlangt wird.

Danzig, den 25. September 1891. K. Pr.-Sch. Anordnung einer Schulfeier aus Anlass der 100jährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körners.

Danzig, den 16. Oktober. K. Pr.-Sch. Ueberweisung einer Anzahl Schulbücher aus dem Verlage von O. Meissner in Hamburg.

Danzig, den 23. Oktober 1891. K. Pr.-Sch. Uebersendung der Entwürfe der neuen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen und Aufforderung danach für die Anstalt einen neuen Lehrplan zu beraten und aufzustellen.

Danzig, den 18. November 1891. K. Pr.-Sch. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 29. Juli 1891 in Betreff der Anträge auf Gewährung von Badeunterstützungen an erkrankte Lehrer und Angabe des Termins, bis zu welchem die Anträge einzureichen sind.

Danzig, den 12. Januar 1892. K. Pr.-Sch. Es soll die Schrift „Die That des Arminius“ von F. Wolf, General-Major z. D. für die Schülerbibliothek angeschafft werden.

Danzig, den 18. Januar 1892. K. Pr.-Sch. Uebersendung der neuen Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und der Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem 6. Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen, Aufhebung der Lehrpläne und Prüfungsordnung von 1882.

Danzig, den 16. Februar 1892. Mitteilung der Ministerialverfügung vom 12. Februar d. J., die Aenderungen im Berechtigungswesen betreffend und Feststellung der Ferienordnung: Ostern vom 6. April bis 21. April, Pfingsten vom 3. Juni bis 9. Juni, Sommerferien vom 2. Juli bis 2. August, Michaelis vom 1. Oktober bis 18. Oktober, Weihnachten vom 21. Dezember 1892 bis 5. Januar 1893.

Danzig, den 27. Februar 1892. K. Pr.-Sch. Ueberweisung eines Exemplars des Werkes von Hottinger „Die Welt in Wort und Bild“.

Danzig, den 7. März 1892. K. Pr.-Sch. Anfrage in Betreff der Beteiligung an einem archäologischen und einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin vom 20. bis 30. April d. J.



III. Chronik.

Das Schuljahr 1891/92 begann am 6. April 1891. Der Turnunterricht konnte der ungünstigen Witterung wegen erst am 27. April seinen Anfang nehmen.

Am 22. April allgemeiner Buss- und Betttag, den 7. Mai Fest der Himmelfahrt. Unter dem 13. Mai macht der Magistrat die Mitteilung, dass die akademisch gebildeten Lehrer der Anstalt als Mitglieder in die Provinzial- Witwen- und Waisenkasse vom 1. April 1891 ab aufgenommen sind und giebt die Höhe des Jahresbeitrages für jeden Einzelnen an. — Die Aufnahme erfolgte auf Antrag des Lehrercollegiums und wurde durch das freundliche Entgegenkommen der städtischen Behörden ermöglicht, wofür hier noch der beste Dank ausgesprochen wird.

Vom 16. Mai bis 21. Mai excl. Pfingstferien.

Am 21. Juni (einem Sonntage) unternahmen die 3 oberen Klassen (Secunda, Tertia und Quarta) unter Leitung des Herrn Oberlehrers Schnellenbach, des Herrn Diehl, Herrn Thom und Herrn Haberland eine Turnfahrt nach Graudenz, um den zur Feier des 600jährigen Jubiläums der Stadt stattfindenden historischen Umzug mitanzusehn. Gutes Wetter begünstigte die Fahrt. Am 22. Juni fiel für die genannten Klassen der Vormittagsunterricht aus. — Quinta, Sexta und die Vorschule machten an mehreren Nachmittagen vor den Sommerferien und nach denselben Ausflüge nach dem Königlichen Walde und dem Doktorwäldchen.

Am 26. und 30. Juni fiel der Nachmittagsunterricht aus, weil die Temperatur mehr wie 22° R. im Schatten betrug.

Vom 4. Juli bis 3. August dauerten die Sommerferien. Am 2. September wurde der Sedantag in gewohnter Weise festlich begangen.

Vom 26. September bis 12. Oktober Herbstferien.

Unter dem 23. Oktober erfolgte seitens des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums die Zusendung der Entwürfe der neuen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen verbunden mit der Aufforderung nach Massgabe derselben für die Anstalt einen neuen Lehrplan zu beraten, aufzustellen und bis zum 15. Januar 1892 einzuschicken. — In einer Reihe von Conferenzen bis zu den Weihnachtsferien hin wurde von dem Lehrerkollegium der in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen durchzunehmende Lehrstoff eingehend besprochen und festgestellt.

Vom 23. December bis zum 7. Januar 1892 Weihnachtsferien. Unter dem 18. Januar 1892 übersendet das Königliche Provinzial-Schulcollegium die neue Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und die Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem 6. Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen. Damit sind die Lehrpläne und die Prüfungsordnung vom Jahre 1882 aufgehoben. Sämmtliche Progymnasien und Realprogymnasien, bisher siebenstufige Anstalten, verlieren nach der neuen Prüfungsordnung die Obersekunda und werden dadurch in sechsstufige Anstalten umgewandelt. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst kann an allen höheren Schulen am Ende des 6. Jahreskursus nur durch eine Prüfung, nicht durch bloße Versetzung nach Obersekunda erlangt werden.

Am 27. Januar d. J. wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelms II. in herkömmlicher Weise festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Diehl.

Der unsterblichen Verdienste und Tugenden der beiden heimgegangenen Kaiser, der Begründer des neuen deutschen Reiches, wurde an ihren Geburts- und Todestagen in der ersten Morgenstunde im Anschluss an die Andacht feierlich gedacht.

Am 16. Februar d. J. teilt das Königliche Provinzial-Schulcollegium die Ministerialverfügung vom 12. Februar d. J. mit, durch welche das Berechtigungswesen neu geordnet wird. Danach gelten von Ostern 1892 an die Reifezeugnisse der 6 stufigen Anstalten (Realprogymnasien, Progymnasien und Realschulen) als Erweise zureichender Schulbildung für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen Anstalt (Gymnasium und Realgymnasium) erforderlich war.



IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1891 — 92.

	0. II.	U. II.	0. III.	U. III.	IV.	V.	VI	Summa	Vorschule	Im Ganzen
1. Bestand am 1. Februar 1891	4	6	8	14	24	24	28	108	29	137
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs 1890/91	4	3	1	2	5	3	2	20	—	20
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1891 . .	1	6	10	9	17	18	10	71	—	71
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1891 . .	—	—	—	1	1	—	8	10	16	26
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1891/92 .	1	8	11	12	28	22	26	108	35	143
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	1	1	—	3	2	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	2	—	1	3	—	1	7	2	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs . .	1	6	12	11	26	23	25	104	36	140
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	2	—	2	4	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1892	1	6	12	11	24	23	23	100	35	135
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 . .	16	17,3	15,7	14,9	13,8	12,5	11,7		I. Abt. 10,4 II. „ 9,1 III. „ 7,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Summa
1. Am Anfang des Sommersemesters	126	2	—	15	97	46	—	143
2. Am Anfang des Wintersemesters	122	4	—	14	95	45	—	140
3. Am 1. Februar 1892	118	4	—	13	90	45	—	135

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 3, Michaelis 1891: 2 Schüler. Von diesen blieb einer in Obersekunda, die übrigen 4 gingen sofort zu einem bestimmten Berufe über.



V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Gekauft: Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas. 3. Auflage. — G. Müller, Prof. in Esslingen, Uebungsstoff für das geometrische Zeichnen. — Martus, Direktor des Sophien-Realgymnasiums zu Berlin, Astronomische Geographie. Ein Lehrbuch angewandter Mathematik, 2. Auflage. — Danzig, Naturforschende Gesellschaft, Schriften. Neue Folge, VII. Band, 4. Heft 1891. — J. A. E. Schmidt, Vollständiges russisch-deutsches und deutsch-russisches Wörterbuch. 3. Auflage. — M. Joël und P. Fuchs, Anleitung zur Erlernung der russischen Sprache und Schlüssel zu den Aufgaben in der russischen Grammatik. 6. Auflage. — Steinmeyer, Blätter für höheres Schulwesen, VI. Jahrgang 1889. — Zarneke, Literarisches Centralblatt für Deutschland, Jahrgang 1889. — Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift, Jahrgang 1889. — O. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 3. Jahrgang 1889. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher der Philologie und Pädagogik, 59. Jahrgang, 139. und 140. Band 1889. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1889. — Suphan, Herders sämtliche Werke, V. und VIII. Band. — Joseph Kürschner, Deutsche National-Literatur, 16 Bände (5 b, 6 c, 17 b, 92 a u. b, 138, 139 a u. b, 146 a und b, 156, 157 a und b, 158 a, 77 a u. b). — F. R. Paulig, Geschichte der Befreiungskriege. Ein Beitrag zur Geschichte der Jahre 1805 bis 1816. — Henry Drummond, das Naturgesetz in der Geisteswelt. Autorisierte deutsche Ausgabe. — Dr. Gustav Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Kleine deutsche Grammatik des Zweifelhaften, des Falschen und des Hässlichen. — Gretschel und Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte auf den Gebieten der Physik und Chemie, der Technologie und Mechanik, der Astronomie und Meteorologie. 27. Jahrgang 1891. — E. Willibald, die Nester und Eier der in Deutschland und den angrenzenden Ländern brütenden Vögel. 3. Auflage. — Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Berlin, 4. bis 17. Dezember 1890. Im Auftrage des Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. — Conrad Rethwisch, Jahrbücher über das höhere Schulwesen. 5. Jahrgang 1890. — Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften, 4 Hefte No. 27, 28, 29, 30. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Heft 18 bis 34. — Schriften für das deutsche Volk, herausgegeben vom Verein für Reformationsgeschichte, 13 Hefte. Verlag von Max Niemeyer in Halle. — Müller, Pouillet's Lehrbuch der Physik, 9. Auflage, bearbeitet von L. Pfandler. 3. Band.

B. Schülerbibliothek.

Gekauft: Spemanns Illustriertes Knabenbuch „Guter Kamerad“. 4. Jahrgang, 1. und 2. Hälfte, 5. Jahrgang 1. und 2. Hälfte. — Richard von Volkmann, Leander. Träumereien an französischen Kaminen. Märchen. — Oskar Lenz, Aus allen Weltteilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde und verwandte Fächer. 20. Jahrgang 1889. — W. von Varchmin, die Schlachten des ersten und zweiten schlesischen Krieges und des siebenjährigen Krieges. — Julius Lohmeyer. Deutsche Jugend. Neue Folge. Band IX 1891. — Christoph von Schmid, Heinrich von Eichenfels und andere Erzählungen. — Das beste Erbteil und andere Erzählungen. — Die Wasserflut am Rheine etc. — Gottfried der Einsiedler etc. — Der Kanarienvogel etc. — Ludwig, der kleine Auswanderer etc. — F. Goebel, Neues aus dem Zauberlande. Märchen. — Sprengel, Erholungsstunden. 3 Erzählungen. — K. von Zastrow, Karl der Grosse. — v. Ziegler und v. Osten, 2 Erzählungen. — Robinson Crusoe. Nach Joachim Heinrich Campe. — Helene v. Ziegler, 2 Erzählungen. — K. v. Zastrow, Friedrich Barbarossa. — Dietrich Theden, Jugendgrüsse, neue Geschichten für die Kinderwelt. — Steinberg, der jüngste Vaterlandsverteidiger. Ein Charakterbild. — Frieda Amerlan, Aus Urväter Tagen. Altnordisches Götterleben und Heldentum, der Edda nacherzählt. — Anton Ohorn, der Bürgermeister von Lübeck. Geschichtliche Erzählung. — Ebeling, Das goldene Ei. Erzählung für die reifere Jugend. — Hugo Elm, die neue Kaiserkrone und ihre Träger. — C. Falkenhorst, durch die Wüsten und Steppen des dunklen Weltteils. — In Meerestiefen. Geschichte der Erforschung und Eroberung der Meere. — Nordpolfahrten. — Auf Bergeshöhen Deutsch Afrikas. — Deutsch-Ostafrika, Geschichte der Gründung einer deutschen Kolonie. — A. v. Rothenburg, der Siegfried aus dem Blumenthalwalde oder das weisse und schwarze Malineken. — Hugo Elm, der deutsch-österreichische Krieg 1866. — Rosegger, Aus dem Walde. Ausgewählte Geschichten für die reifere Jugend. — K. v. Eynatten, Aus deutschen Landen, Sagen, Märchen und Geschichten. — Hermann Grimm, Kinder- und Hausmärchen, gesammelt von Jakob und Wilhelm Grimm. — Paul Arndt, Im Märchenwalde. Märchen, Sagen und Schwänke. — Fr. Polack, Aus der Jugend für die Jugend. Märchen. — Beim Grossmütterlein, Erzählungen und Märchen. — Neues Märchenbuch, Eine Auswahl von 30 der schönsten Märchen mit 12 Farbendruckbildern. Verlag von Effenberger in Stuttgart. — Märchenbuch, 15 der schönsten Märchen mit 12 Bildern. Verlag von Gebert & Veigel in Stuttgart. — Richard Roth, der Burggraf und sein Schildknappe. Lebensbilder aus der Zeit des ersten Kurfürsten von Brandenburg. — Konrad Keil, Von der Schulbank nach Afrika. Irrfahrten zweier deutscher Knaben. — Hugo Elm, der eiserne Prinz Friedrich Karl von Preussen. — Reicke, Buffalo Bill, seine Erlebnisse und Abenteuer im wilden Westen. — Konrad Keil, Quer durch China, Abenteuer eines sibirischen Flüchtlings. — Die Kinderlaube. Illustriertes Jahrbuch, 29. Band. 12 Farbenbilder. — W. Noeldechen, Peter Hele, der Erfinder der Taschenuhren. — Derselbe, In Schleswig. Eine Kriegs- und Friedensgeschichte. — H. M. Frey, des Lebens Stützen: Frommer Sinn und starker Mut. Erzählungen. — F. Wolf, Generalmajor. Die That des Arminius. — C. Tanera, Hans von Dornen, des Kronprinzen Kadett.

C. Lehrmittel für verschiedene Unterrichtsgegenstände.

Gekauft: Apparat von Mang für den Unterricht in der mathematischen Geographie aus der Lehrmittelhandlung von Ackermann in Weinheim. — 30 Modelle von Papp zum Unterricht im Zeichnen von Alexander Köhler in Dresden. — Eine Normal-Stimmgabel von Warmbrunn und Quilitz in Berlin. — Ein Galvanometer nach Bertram, Ampère's Gestell, eine Induktionsrolle mit Magnet, ein Luftprüfer nach Wolpert von dem Mechaniker Ernecke in Berlin. — Ein Brachvogel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Besondere Stiftungen zum Besten der Schule und der Schüler sind bis jetzt noch nicht vorhanden. — Befähigten Söhnen von unbemittelten Bürgern der Stadt wird der Besuch der Anstalt dadurch ermöglicht, dass der Magistrat eine Anzahl Freistellen gewährt. Augenblicklich haben 8 Schüler ganze Freistellen und 7 bezahlen nur die Hälfte des Schulgeldes. Ausserdem ist von 3 Brüdern, welche die Anstalt gleichzeitig besuchen, immer der dritte von der Entrichtung des Schulgeldes befreit, desgleichen die Söhne von Lehrern der Anstalt.



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Mittwoch, den 6. April, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Censuren.
— Schulschluss.

Das neue Schuljahr beginnt den 21. April früh 8 Uhr. — Vormittags Bekanntmachung des neuen Stundenplans, nachmittags Anfang des regelmässigen Unterrichts. An den folgenden Tagen während des ganzen Sommersemesters beginnt der Unterricht früh 7 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler in das Realprogymnasium und die Vorschule wird der Unterzeichnete am 12. und 13. April und vom 19. bis 21. April bereit sein. Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Taufschein, der Impfschein und ein Abgangszeugnis vorzulegen, wenn der Aufzunehmende bereits eine andere höhere Schule besucht hat. Bei der Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; die Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt in VI für Einheimische monatlich 4 Mk., für Auswärtige 4,50 Mk. in V 4,50 und 5 Mk., in IV 5 und 6 Mk., in III 6 und 7 Mk., in II 7 und 7,50 Mk. In der Vorschule beträgt das Schulgeld für Einheimische und Auswärtige monatlich 4 Mk. Das Schulgeld wird vierteljährlich pränumerando erhoben, kann aber auch monatlich bezahlt werden.

An Einschreibegebühren sind 3 Mk., für Abgangszeugnisse 2 Mk., für Reifezeugnisse 3 Mk. an die Schulkasse zu entrichten. Ausserdem hat jeder Schüler monatlich 10 Pf. zur Unterhaltung der Schülerbibliothek zu zahlen.

Wie schon in der Chronik hervorgehoben worden ist, ist von Ostern 1892 an unsere Anstalt, wie alle Realprogymnasien und Progymnasien nur 6stufig. Die bestandene Abgangsprüfung gewährt die Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums, die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienst und gilt als Nachweis hinreichender Schulbildung für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher die Reife für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums erforderlich war; ausserdem berechtigt das Reifezeugnis des Realprogymnasiums zur Aufnahme in die höhere Abteilung der Königlichen Gärtner-Lehranstalt in Potsdam. — Der Lehrplan der 3 unteren Klassen VI., V. und IV. des Realprogymnasiums ist von Ostern an mit dem derselben Klassen des Gymnasiums vollständig übereinstimmend.

Riesenburg, den 20. März 1892.

MÜLLER,
Rector.